



Studierendenrat Tübingen
Wilhelmstraße 30
72074 Tübingen

Tübingen, den 26.10.2015

Antrag auf zusätzliche Fördermittel

Lieber Studierendenrat,

„Leider war die Zahl der Anmeldungen zum Zeitpunkt Ihrer Registrierung bereits größer als die der verfügbaren Plätze. Versuchen Sie es bitte nächstes Semester erneut.“ Diese Nachricht müssen wir, die Tutor_inn_en und Betreuer_innen der „Schreibkompetenz“ im Brechtbau, jedes Semester rund 200 Studierenden zukommen lassen. In den letzten Jahren erhielt das Seminar der „Schreibkompetenz“ pro Semester etwa 300 Anmeldungen, von denen wir jeweils nur 100 mit einer Zusage beantworten konnten. Das bedeutet, dass wir jedes Semester etwa zwei Drittel der Interessenten abweisen müssen. Aufgrund der geringen Chance auf eine Zulassung unternehmen viele der Studierenden inzwischen gar nicht mehr den Versuch, sich für das Seminar anzumelden. Seit Jahren bemühen wir uns um die nötigen finanziellen Mittel, um die Teilnehmerzahl zu erhöhen, bisher jedoch ohne Erfolg.

Das Seminar der „Schreibkompetenz“ wurde zusammen mit den beiden anderen Kursen der „Virtuellen Rhetorik“ („Gesprächs-„ und „Redekompetenz“) ab Oktober 2005 mit Mitteln des baden-württembergischen Wissenschaftsministeriums speziell für die fächerübergreifende Vermittlung der Schlüsselqualifikationen entwickelt. Das Angebot richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen und wird auch von einem breiten Spektrum der Studierendenschaft wahrgenommen. So kamen etwa im Sommersemester 2015 45% der Studierenden aus der Philosophischen Fakultät, 40% aus der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät und 13% aus der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Neben innovativen Inhalten zeichnet das Seminar sein besonderes didaktisches Modell aus, das auf dem Blended-Learning-Prinzip basiert: Grundlage sind wöchentliche Online-Lektionen, die auf einer Lernplattform rezipiert und bearbeitet werden; ergänzt werden diese durch eine Präsenzphase pro Semester. Dieses Konzept ermöglicht es, trotz großer Hörerzahlen auf jeden Einzelnen einzugehen, d.h. jeder Teilnehmer erhält jede Woche individuelle Rückmeldungen zu den eingereichten Übungen. Weitere Vorteile für die Studierenden: Sie können ihr Lerntempo selbst bestimmen, das Seminar zeitlich und räumlich weitgehend unabhängig absolvieren und es auf diese Weise optimal in ihren Stundenplan integrieren. Die Resonanz bei den Studierenden ist entsprechend positiv: die Kurse wurden in den kontinuierlich und lückenlos durchgeführten ausführlichen Evaluationen stets hervorragend bewertet. Im Sommersemester 2015 gaben 95% der Teilnehmer an, dass sie den Kurs weiterempfehlen würden. Das Kurskonzept und die Lernplattform wurden im Durchschnitt mit der Note 1,5 bewertet. Die ausführlichen

Evaluationsergebnisse können auf unserer Online-Seite eingesehen werden (www.schreibkompetenz.uni-tuebingen.de).

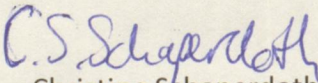
Im Moment stehen dem Seminar ein Dozent (61% E13-Mitarbeiterstelle) sowie fünf Tutoren (mit insgesamt 100 Stunden/Monat) zur Verfügung. Es können pro Semester 100 Teilnehmer für den Kurs zugelassen werden. Der Dozent / die Dozentin kümmert sich um den Kursablauf und die Organisation des Seminars. Jede_r Teilnehmer_in arbeitet während des Semesters kontinuierlich an einem Abschlusstext (4000-7000 Zeichen), zu welchem es wöchentlich Aufgaben zu erledigen gibt. Im Laufe des Semesters müssen hierzu fünf Übungen eingereicht werden. Von Dozentenseite kommt zu jeder dieser Übungen ein individuelles Feedback.

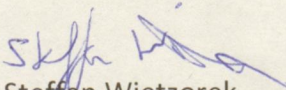
Zusätzlich rezipieren die Teilnehmer wöchentlich eine Lektion und bearbeiten hierzu eine kurze Übung. Jede_r der fünf Tutor_inn_en ist für die Betreuung von jeweils 20 Teilnehmern verantwortlich und verfasst für jeden dieser 20 Teilnehmer_innen ein Feedback zu diesen wöchentlichen Übungen. Dadurch erhalten alle eine individuelle Betreuung, sowohl durch den Dozenten als auch durch einen der fünf Tutor_inn_en. Gerade diese intensive Betreuung empfinden viele der Studierenden als besonders positiv, wie die Evaluationen zeigen. Bei einer Erhöhung der Teilnehmerzahlen bei gleichbleibender Stundenzahl der Betreuenden wäre eine solche individuelle Betreuung jedoch nicht länger gewährleistet. Zusätzlich steigt bei einer Anhebung der Teilnehmerzahlen auch der organisatorische Aufwand. Daher ist die Erhöhung der Teilnehmerplätze ohne zusätzliche finanzielle Mittel nicht realisierbar.

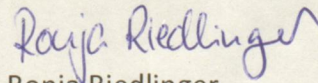
Aus diesem Grund wenden wir uns an euch mit der Bitte um eine Bereitstellung zusätzlicher Fördermittel ab dem Sommersemester 2016, zunächst für ein Jahr, um eine längst überfällige Aufstockung der Teilnehmerplätze zu ermöglichen. Durch die Schaffung weiterer Tutorenkapazität (insgesamt 50 Stunden/Monat) sowie zusätzlicher Dozentenkapazität (50 Stunden/Monat) könnte die Teilnehmerzahl um 50 zusätzliche Plätze, also auf insgesamt 150 erweitert werden. Somit könnten wir bei 300 Anmeldungen immerhin die Hälfte aller Interessenten in den Kurs aufnehmen. Die Tutorenstellen würden durch studentische Hilfskräfte besetzt werden, die Dozentenstelle durch eine wissenschaftliche Hilfskraft. Da unser Angebot nicht auf einzelne Fakultäten beschränkt ist, käme eine Erhöhung der Kapazitäten Studierenden der Universität Tübingen aus allen Fakultäten und Fächern zu Gute.

Wir hoffen, euch von der Wichtigkeit einer Aufstockung unserer Teilnehmerplätze überzeugt zu haben. Gerne stellen wir das Projekt auch persönlich in eurer Sitzung vor.

Mit freundlichen Grüßen


Christine Schaperdoth
(Seminarleiterin)


Steffen Wietzorek
(Seminarleiter)



Ronja Riedlinger
(Sprecherin der
Tutor_inn_en)

Anlagen

Evaluationsergebnisse SoSe 2015 (Auswahl)

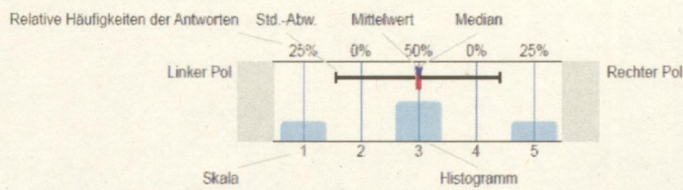
Steffen Wietzorek

Virtuelle Rhetorik | Schreibkompetenz (SS 2015) Career Service SS15()
 Erfasste Fragebögen = 86
 Anzahl der versendeten TÄNs (Online) = 93
 Rücklaufquote (Online) = 92.5



Legende

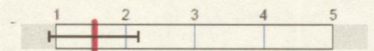
Fragestext



n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 md=Median
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

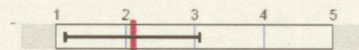
Globalwerte

1. Kurskonzept und Lernplattform



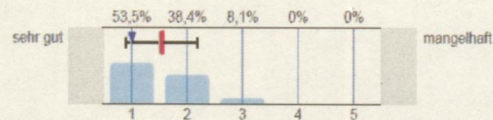
mw=1,5
s=0,6

2. Relevanz der Kursinhalte



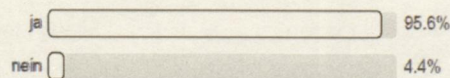
mw=2,1
s=1

1.3) Wie beurteilen Sie die Funktionalität der Lernplattform?



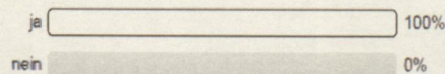
n=86
 mw=1,5
 md=1
 s=0,6

6.2) Fühlten Sie sich von Frau Schaperdoth gut betreut?



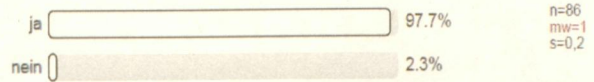
n=45
 mw=1
 s=0,2

6.3) Fühlten Sie sich von Herrn Wietzorek gut betreut?

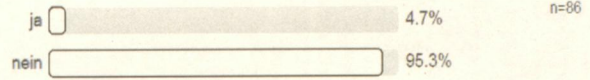


n=41
 mw=1
 s=0

6.22) Fühlten Sie sich durch die Tutoren insgesamt gut betreut?

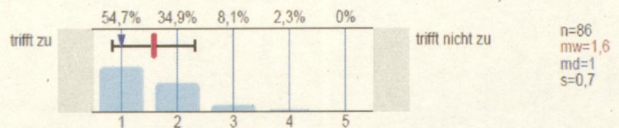


6.24) Hätten Sie sich eine intensivere Betreuung durch die Tutoren gewünscht?

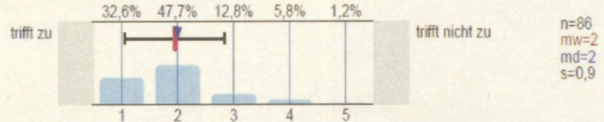


Welche Aussagen treffen zu?

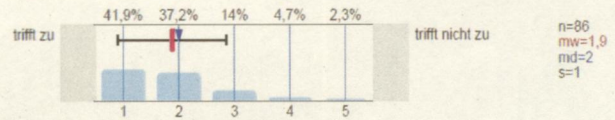
8.2) Durch den Kurs ist mir der Schreibprozess bewusster geworden (Reflexionskompetenz).



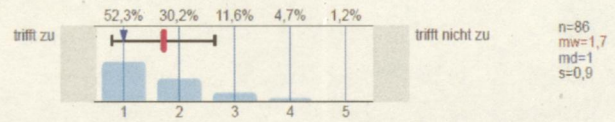
8.3) Ich weiß jetzt besser, wie ich beim Schreiben vorgehen kann (Verfahrenskompetenz).



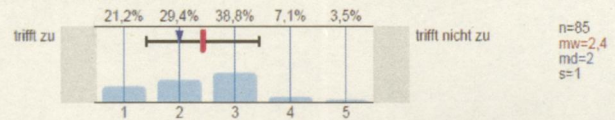
8.4) Ich weiß jetzt besser, wie ich einen Text aufbauen kann (Gliederungskompetenz).



8.5) Ich weiß jetzt besser, wie ich einen Text überarbeiten kann (Textgestaltungskompetenz).

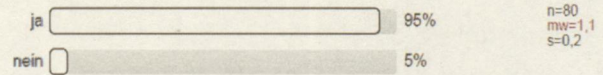


8.6) Ich weiß jetzt besser, wie ich einen Text für das jeweilige Medium aufbereiten kann (Medialisierungskompetenz).



9. Verschiedenes

9.4) Ich würde den Kurs weiterempfehlen:



Kostenplan

(Arbeitgeberkosten, inkl. Sozialversicherungsbeiträge)

	Pro Monat	Pro Jahr
50 Stunden, Stud. Hilfskraft (Tutorien)	598,75 €	7.185,00 €
50 Stunden, Wiss. Hilfskraft (wiss. Betreuung)	946,25 €	11.355,00 €
Antragssumme	1.545,00 €	18.540,00 €